

Wenn du StegreifredenerIn bist

Der Rhetorik Club hat ein wichtiges Ziel: Bei jedem Treffen erhalten alle Anwesenden eine Gelegenheit zu sprechen. Der Stegreifredenteil des Abends fördert das Erreichen dieses Ziels. Alle Anwesenden, die noch keine Rolle wahrgenommen haben, werden von der StegreifredenerIn mit einem Thema konfrontiert, zu dem sie ein bis zwei Minuten ohne Vorbereitung sprechen dürfen.

Deine Aufgabe ist es zu beurteilen, ob dieses Ziel erreicht wurde und wie überzeugend die einzelnen StegreifrednerInnen aufgetreten sind.

Vor dem Treffen

Überlege dir, was für dich eine gute Stegreifrede ausmacht und welche Techniken dazu verwendet werden können. Hilfe zur Beantwortung dieser Frage findest du in den Beurteilungsrichtlinien für den Stegreifredewettbewerb (hier im Anschluss). Überlege dir ein Konstrukt, wie du die anschließende Bewertungsrede halten möchtest, denn es bleibt dir üblicherweise nicht viel Zeit nach dem Stegreifredenteil für die Vorbereitung.

Während des Treffens

Vor dem Stegreifredenteil wirst du von der ModeratorIn dazu aufgerufen, deine Rolle zu erklären und darauf hinzuweisen, worauf du besonders bei den nachfolgenden Stegreifreden achtest.

In der Regel wirst du vom GesamtbewerterIn gleich zu Beginn des Bewertungsteils aufgerufen, die gehaltenen Stegreifreden zu bewerten, denn dann sind die Erinnerungen im Publikum noch frisch.

Wiederhole nicht die Namen und Themen der einzelnen Reden, sondern rede darüber mit welchen Techniken dich die Reden am meisten beeindruckt haben. Streiche heraus, weshalb genau diese Stegreifreden eindrücklich waren. Sprich auch über die Schwachstellen in den einzelnen Stegreifreden, ohne aber die einzelnen RednerInnen namentlich zu erwähnen und biete Ratschläge an, wie diese RednerIn noch mehr aus ihrer Stegreiffrage hätte herausholen können. Das Ziel deiner Bewertung soll sein, dass alle im Publikum, auch die nicht aufgerufenen Mitglieder und Gäste, wertvolle Tipps und Rückmeldungen mit nach Hause nehmen und in Zukunft gelassener und souveräner mit Stegreiffragen umgehen können.

Am Schluss deiner Stegreifredenerbewertung übergibst du das Wort wieder an die GesamtbewerterIn.

Spezielles bei virtuellen Treffen

Keine Spezialitäten.

Beurteilungskriterien

Aufbau der Rede: Verbindet die RednerIn ihre Ideen so, dass die ZuhörerInnen sie verstehen können?

Die Stegreifrede ist um einen Zweck herum aufgebaut und ihre Struktur muss eine Eröffnung, einen Hauptteil und einen Schluss beinhalten. Die Bewertung sollte mit relevanten Beispielen und Illustrationen, Fakten und Eindrücken wo nötig unterstützt und flüssig vorgetragen werden.

Effektivität: Konnte die Absicht der RednerIn erkannt werden?

Die Effektivität bezieht sich auf das subjektive Urteil, wie die Bewertungsrede ankam. War die Bewertung deutlich und logisch nachvollziehbar vorgetragen? Bezog sich die Rede auf die gestellten Fragen oder das Thema vom Stegreifredenleiter?

Nonverbale Kommunikation: Unterstützt die Erscheinung der RednerIn ihre Rede?

Die Nonverbale Kommunikation ist für den Erfolg einer Rede mitverantwortlich. Dabei sollte die Körpersprache die Aussagen der Rede durch Gesten, Ausdruck und Körperhaltung unterstützen.

Stimme: Wie wird die Stimme als Stilmittel zum Ausdruck der Rede genutzt?

Die Stimme ist der Klang, der die Botschaft trägt. Sie sollte flexibel sein, zum Hervorheben ihre Tonhöhe wechseln und in Geschwindigkeit und Lautstärke variieren. Eine gute Stimme kann leicht gehört und einfach verstanden werden.

Sprache: Ist die Wortwahl dem Zweck der Rede und der speziellen Zuhörerschaft angepasst?

Die Sprache sollte den aktuellen Gedanken klar verständlich machen, zu dem Anlass genau passen und geschmackvoll sein. Die Richtigkeit der Sprache gewährleistet, dass die Aufmerksamkeit der ZuhörerInnen auf das gerichtet ist, was die RednerIn sagt, nicht wie sie es sagt. Richtige Grammatik und Aussprache beweisen, dass die RednerIn die genutzten Worte beherrscht.

BEURTEILUNGSKRITERIEN (SIEHE RÜCKSEITE FÜR ERLÄUTERUNGEN)	EMPFOHLENE PUNKTZAHLN				NAMEN											
	A U S G E Z E I C H N E T	S E H R G U T	G U T	B E F R I E D I G E N D												
	30	29-23	22-17	16-0												
	1	2	3	4	5	6	7	8	9							
AUFBAU DER REDE EINLEITUNG, HAUPTTEIL, SCHLUSS, ORGANISATION, FLUSS	30	29-23	22-17	16-0												
EFFEKTIVITÄT LOGIK, DIREKTHEIT, BEGEISTERUNG, WURDE REDEZIEL ERREICHT, ZUHÖRERREAKTION	25	24-18	17-11	10-0												
NONVERBAL ERSCHEINUNG, KÖRPERSPRACHE	15	14-11	10-6	5-0												
STIMME FLEXIBILITÄT, VOLUMEN	15	14-11	10-6	5-0												
SPRACHE DER REDE, DEM ZWECK UND DER HÖRERSCHAFT ANGEMESSEN, GUTE GRAMMATIK, AUSSPRACHE UND WORTWAHL	15	14-11	10-6	5-0												
GESAMTPUNKTE (100 MAXIMUM)																